

## **Arbeiten 4.0**

### **Allgemeines**

- Die Digitalisierung findet Einzug in vielen Bereichen der Arbeitswelt. Häufig kommt es dabei auch zur Zusammenarbeit mit hochentwickelten Computern, wie Robotern oder künstlichen Intelligenzen (KI).
- Dies hat verschiedene Vorteile, bspw. dass Menschen mit Behinderungen durch digitale Assistenzsysteme oder technische Hilfsmittel besser am Arbeitsleben teilhaben können.
- Die neuen Techniken bergen allerdings auch Gefahren, denen man präventiv entgegenwirken kann und sollte.

### **Gefahren des Arbeiten 4.0**

- Bewegungsmangel
- Reizüberflutung
- Ablenkung
- Überforderung durch ständige Systemänderung

### **Möglichkeiten zum Umgang mit den Herausforderungen und Gefahren des Arbeiten 4.0**

- Ausgleichssport betreiben.
- Betriebliches Aus- und Weiterbildungsangebot nutzen.
- Neue Techniken nur bestimmungsgemäß nutzen.
- Prüfen, ob Gefahrenhinweise wie Sirenen und Lichtzeichen weiterhin gut wahrnehmbar sind.
- Bei Problemen mit der Ergonomie oder der Arbeitsbewältigung das Gespräch mit dem/der Vorgesetzten suchen.
- Nicht mit Hals-Kopf-Bereich in die Bewegungsbereiche eines Roboters treten.
- Sicherstellen, dass sich keine scharfen Kanten in Bereichen mit möglichem Körperkontakt befinden.
- Einrichtung und Störungsbeseitigung nur durch beauftragtes Personal ausführen lassen.